

# Kinder haben gewonnen

Kirchheimer „Wetten dass ..“ war Erfolg

**KIRCHHEIM.** „Damit hat keiner gerechnet und ich bin riesig stolz auf meine Kirchheimer“, sagte Bürgermeister Manfred Koch in dem eigens für die Geschenkabgabe aufgebauten Zelt auf dem Parkplatz des REWE-Marktes.

Und dieses Zelt – immerhin fast 60 Quadratmeter groß – war voll gestopft mit Geschenken für arme Kinder im Kreis Hersfeld Rotenburg. „Unsere Oma war ganz nervös und hatte Angst, nicht rechtzeitig fertig zu werden“, habe ihm eine Frau bei der Übergabe eines Paares extra für die Aktion selbst gestrickter Strümpfe erzählt, berichtete Marktleiter Bernd Messerschmidt. Handschuhe, Schals, Shirts, Pullover, Jacken und Jeans vervollständigten das Bekleidungs-sortiment.

## *Weihnachtlich verpackt*

Ungezählte Plüschtiere, Spiele in allen Variationen, Bücher, CD's und DVD's, Inliner, eine Autorennbahn, eine Gitarre, ein Fahrrad und sogar ein Stereo-Anlage waren im Laufe des Samstages im Markt abgegeben worden: Teilweise neu und noch original verpackt oder in gutem bis sehr guten Zustand. Manche Sachen waren sogar schon weihnachtlich verpackt und mit Hinweisen auf den Inhalt versehen.

Nur 100 Geschenke hätte Koch benötigt, um die von Messerschmidt angebotene Wette zu gewinnen. Dass es vielfach mehr waren, erkann-

te man auf den ersten Blick.

„Wir haben gar nicht erst angefangen zu zählen“, gesteht der Bürgermeister, und Dieter Sanger, von der Bad Hersfelder Tafel, die die Geschenke ab Montag unter den 280 als bedürftig registrierten Kindern verteilen wird, ist sich sicher: „Da ist für jeden etwas dabei und jeder wird etwas finden, was ihm gefällt.“

## *Viele volle Einkaufsstüten*

„Ich habe auch keine Gelegenheit und kein Gespräch ausgelassen, um auf die Aktion hin zu weisen“, berichtete Koch. So hatte zum Beispiel auch die Leiterin der Kindertagesstätte Regenbogen, Brigitte Kurz, ihre Schützlinge angehalten, sich an der Aktion zu beteiligen, und der Store-Manager von Puma, Florian Wolff, kam mit seinen Mitarbeiterinnen, bepackt mit vielen vollen Einkaufsstüten.

Messerschmidt indes musste seine Geldbörse ziehen und seinen Wetteinsatz in Höhe von 500 Euro an den Gemeindecchef zahlen. Der will seinen Gewinn zu gleichen Teilen an den Kindergarten, den Förderverein Grundschule und die Ortsjugendpflege weiter geben. Koch und auch die anderen Beteiligten bedankten sich bei allen Spendern, ob Privatpersonen oder Firmen für die großen und kleinen Spenden. Das Motto der Aktion: „Kirchheim lässt Kinder-  
augen leuchten“ sei in jedem Fall aufgegangen. (lö)